

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Farbenfrohe
Modenschau im
Milchwerk** **S. 2**

18. JULI 2012

**Mehr Platz
für Jugendliche
im »Bokle«** **S. 3**

WOCHE 29

**Hausherrenfest
auch 2012 ein
voller Erfolg** **S. 4**

RA/AUFLAGE 20.440

**Haydn-Klänge
lockten in die
Höri-Halle** **S. 9**

GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit
Stein am Rhein**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Werbeträchtig!

Werbung sollte kreativ und innovativ sein, manchmal ist sie aber nervig oder einfach fehl am Platze – aber in erster Linie soll sie Eines bringen: Geld. Auch das neue Skater-Mekka, das bis 2013 im Radolfzeller »Herzen« entstehen soll, stützt sich finanziell auf das Standbein »Werbung«. Stolz 40.000 Euro der 200.000 Euro Gesamtkosten sollen aus Werbung und Sponsoring finanziert werden. Für die kommenden zehn Jahre wurde das Sponsoringkonzept nun in die Hände des »Werbezentrums Bodensee« gelegt. Dennoch geht man im Verwaltungs- und Finanzausschuss auf Nummer sicher: Sollte bis zum 31. Dezember 2014 die 10.000 Euro Marke nicht geknackt sein, kann der Vertrag von beiden Seiten gekündigt werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Fahrbahnen werden saniert

In der Zeit vom Montag, 23. Juli, bis voraussichtlich Dienstag, 31. Juli, wird auf der Liggeringer Straße und der Sankt-Gallus-Straße in der Ortsdurchfahrt Möggingen die Fahrbahn saniert. Die Umleitungsstrecke für den Durchgangsverkehr führt über Güttingen nach Radolfzell und Liggeringen. Für Anlieger von Möggingen ist an diesen Tagen mit Behinderungen zu rechnen. Infos unter: 07531/8001724.

... hier zieh' ich ein.

Einfamilienhaus

Raumwunder 100

- Stein auf Stein gebaut
- regionale Handwerker
- kurze Bauzeit
- inklusive Bodenplatte

Preis:

ab € 119.990,-

W. LEBERER

MASSIVBAU GMBH

Tel. 07551/308 5977

www.hausausstellung.de

Milchwerk bleibt Zuschussbetrieb

Radolfzell (gü). Da traf Dr. Klaus Ohnacker in der jüngsten Sitzung des Kultur- und Tourismusausschusses den Nagel auf den Kopf: »Das Milchwerk bleibt ein Zuschussbetrieb.« Auch im ersten Halbjahr 2012 stehen 24.000 Euro Veranstaltungsaufwände lediglich 19.000 Euro Einnahmen gegenüber. Das entspricht einem Minus von 5.000 Euro.

Sorgen ums Stadtmuseum

Radolfzell (gü). Lediglich 3.300 Besucher im ersten Halbjahr: Das Stadtmuseum bleibt ein Sorgenkind der Radolfzeller Verwaltung. »Wir spielen überregional keine Rolle mehr«, bemerkte Helmut Villinger von der CDU in der jüngsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses. Man rechne derzeit mit einem Jahresergebnis von 8.500 Besuchern für 2012.

Erfreuliches vom Schlösschen

Radolfzell (gü). Erfreuliches in Sachen Sanierung des Österreichischen Schlösschens gab es in der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates zu vernehmen. Laut Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, gibt es keinen Grund zum Klagen: »Die Kosten befinden sich im geplanten Budget. Die Planungen laufen entsprechend der Vorgaben.«

Hiobsbotschaft: Blaualgen sind zurück

Erneutes Badeverbot am Böhringer See ausgesprochen

Böhringen (gü). Eigentlich schienen die Pläne des Radolfzeller Umweltamtes in Sachen »Böhringer See« aufzugehen. Die ungeliebten Blaualgen, die den Sommer 2011 buchstäblich ins Wasser fallen ließen, schienen verschwunden. Vergangene Woche dann die Hiobsbotschaft: Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt verkündete in der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates das, was niemand im Ratszimmer hören wollte: »Die Algen sind zurück.« Bereits im März sollte es dem Blaualgenbefall mit Hilfe einer Wasserzirkulationsanlage an den Kragen gehen – die Badesaison 2012 schien gerettet. Jetzt – gut ein halbes Jahr nach der Installation der Anlage – haben die unliebsamen Seebewohner das Terrain zurückerobert. »Die Maßnahmen, die bisher ergriffen wurden, tragen nicht dazu bei, dass ein kontinuierliches Baden im Böhringer See erlaubt werden kann«, erklärte Christoph Stocker, Leiter des Radolfzeller Umweltamtes, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Das Wichtigste sei jetzt, dass man dem See Zeit gebe, um sich zu erholen. »Wir können keine Sofortmaßnahmen ergreifen«, so Stocker weiter. Schon vor der Einrichtung der Was-



Zu früh gefreut: Nach dem erneuten Blaualgen-Befall im Böhringer See mussten die Verantwortlichen im Radolfzeller Rathaus die Reißleine ziehen. Bis auf weiteres wurde ein erneutes Badeverbot im See ausgesprochen. Damit droht auch die Badesaison 2012 ins Wasser zu fallen.

swb-Bild: pud

serzirkulation hatte Klaus-Jürgen Boos vom Fachbüro für Gewässerkunde und Landschaftsökonomie vor zu großer Euphorie gewarnt: »Der See wird nicht auf einmal durch einen kleinen Eingriff vom Befall befreit.« Nun ist erneut ein Badeverbot für den Böhringer See verhängt worden.

Das gab die Stadtverwaltung Radolfzell in einer Presseerklärung bekannt. Die Presseerklärung rückte auch mit einer anderen Hiobsbotschaft heraus: Eine Teilschuld am erneuten Blaualgen-Comeback hat eben jene Zirkulationsanlage. Im Gegensatz zu dem erfolgreichen Einsatz im letzten Jahr bewirkt die installier-

te Zirkulationspumpe inzwischen lediglich die gleichmäßige Verteilung der Bakterien. Diese Tatsache ließ die Verantwortlichen jetzt die Reißleine ziehen: In Abstimmung mit dem Kreisgesundheitsamt spricht die Stadtverwaltung ab sofort ein Badeverbot am Böhringer See aus. Noch ist unklar, wie lange dieses aufrecht erhalten werden muss. »Wir sind derzeit an die Vorgaben des Umweltamtes gebunden«, sagt Stocker. Warnschilder und eine Absperrung am Uferbereich wurden bereits angebracht und auch die Pächter sind informiert. Doch gerade Pächter Dietmar Helmlinger trifft das erneute Badeverbot heftig – ein weiterer Verdienstausfall droht. Er als Pächter – und damit auch die Stadt – haben bereits drastische finanzielle Einbußen zu spüren bekommen. So seien einige Camper frühzeitig abgereist und eine Familie hätte ihren Urlaub auf seinem Campingplatz storniert, weil die Kinder nicht mehr baden könnten. Wie es nun weitergehen soll, steht noch in den Sternen. Die heutige Sitzung des Ortschaftsrates in Böhringen soll für Klarheit sorgen und weitere Maßnahmen vorstellen. Ein schnelles Ende ist allerdings nicht in Sicht.

Von Kameras und Langfingern

Räte stimmen für Einrichtung von Überwachungskameras

Radolfzell (gü). Sie sollen in aller erster Linie dazu dienen, die Mitarbeiter der Radolfzeller Stadtbibliothek zu schützen und nicht dazu, Kunden zu überwachen: Dennoch wurde in der jüngsten Gemeinderatsitzung heftigst über die Einrichtung von Kameras im Zuge der Modernisierungsarbeiten am Österreichischen Schlösschen debattiert. »Es handelt sich dabei nicht um aufzeichnende Kameras. Bei zwei zusätzlichen Stockwerken und dem derzeitigen Personal wäre die Fürsorgepflicht für

die Kunden aber auch die Angestellten nicht weiter gegeben«, erklärte Bibliotheksleiterin Petra Wucherer. Ins gleiche Horn stieß auch Burkhard Grob von der CDU: »Man sollte sich bei dieser Investition von dem Wort »Überwachung« trennen und an die Sicherheit der Besucher und Angestellten denken.« Jährlich würden laut Wucherer zwischen 10.000 und 20.000 Euro an Kosten auf die Stadt zukommen, die Aufgrund von Bücherdiebstählen zu berappen wären. Eine echte Sicherung seien die neuen

Kameras allerdings nicht. Das sieht auch Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Grünen Liste. »Da die Kameras nicht aufzeichnen, verfehlen sie ihren Zweck in Sachen Diebstahlsicherung.« Für ihn wäre ein ähnliches System wie in einem Supermarkt denkbar. Eine von SPD-Rätin Susann Göhler-Krekosch vorgeschlagene Garderoben-Lösung fand keine Mehrheit. Mit großer Mehrheit stimmten die Räte schlussendlich für die Einrichtung der Kameras.

Archäologischer Filmabend

Der Förderverein Museum Fischerhaus Wangen am Untersee präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Bootsstüble Wangen einen »Archäologischen Filmabend« am Freitag, 20. Juli, im Bootsstüble Wangen. Originalgetreu wird das Leben der Steinzeitmenschen zur Zeit der Pfynen Kultur nachempfunden. Veranstaltungsbeginn ist um 20.30 Uhr. Thema ist das Steinzeitleben vor 5.000 Jahren.

Sparkassen-Immobilien

Wir sind auf der Suche nach:

**HÄUSERN
GRUNDSTÜCKEN
WOHNUNGEN**

Sparkasse Stockach

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de





19 Absolventinnen des Radolfzeller Berufskollegs Mode und Design sowie weitere 50 Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre eigenen Kreationen. Die Modenschauen finden am 20. und 21. Juli im Milchwerk statt.

Ein Fest an Formen und Farben

Radolfzell (pud). »Sound Couture«: Unter diesem Motto steht die diesjährige Abschlussmodenschau des dreijährigen Berufskollegs Mode und Design am Berufsschulzentrum Radolfzell. Dabei präsentieren 19 Absolventinnen und weitere 50 Schüler des ersten und zweiten Lehrjahrs ihre eigenen Kreationen auf dem Catwalk am 20. und 21. Juli im Milchwerk. Zu bewundern sind 17 Bilder und 170 verschiedene Outfits, die von Musik, Licht- und Nebeleffekten untermalt sind. Die Kreativität in Formen und Farben kennt keine Grenzen, beispielsweise beim Märchentema »Once upon a time«, beim vor Sinnlichkeit, Eleganz und Verführung strotzenden Bild »Die kultivierte Schwester des Striptease«, bei dem die Farben und die Lebensfreude Mexicos widerspiegelnden Thema »Los Locos«, bei der Nachtgängerin »Mademoiselle Montagne« oder bei »Wanted (chic

or alive)«, das die Eleganz des Wilden Westens aufgreift. »Bei einem experimentellen Thema werden auch ungewöhnliche Materialien wie Gips und Styropor verwendet«, erklärt Realisationslehrerin Patrizia Ehinger. Auch werden auf Wunsch der Kammer die Gesellenstücke zur Maßschneiderin vorgeführt. Sie beschäftigen sich mit dem Thema »Büro«. Absolventin Theresa Vogel verspricht generell »sehr bunte, grelle und lebendige Sachen«. »Im Gegensatz zum vergangenen Jahr wird die Schau dieses Mal weniger düster und kommerzieller«, verrät Fachleiter Dr. Alfred Heck. Ein großes Lob hat er für die Absolventinnen parat: »Die Kollektionen sind sehr ideenreich, ausgefallen und handwerklich sehr aufwendig gearbeitet«. Die Modenschauen finden am 20. und 21. Juli im Milchwerk statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Infoveranstaltung zum Rathaus

Moos (pud). Bereits im vergangenen Jahr ist das Büro Reichert beauftragt worden, den Gebäudewert des Rathauses Bankholzen und des Feuerwehrhauses, das Teil eines Rathausanbaus ist, zu ermitteln. Nach dem Umzug der Wehr nach Moos und wegen der notwendigen Sanierung des Rathauses möchte die Verwaltung eine Neukonzeption für das gesamte Areal. Jochen Ulrich Reichert stellte nun in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats den Bauzustand und Sanierungsaufwand für das Rathaus, den Anbau mit Feuerwehrhaus sowie die Nebengebäude vor. Weiterhin präsentierte er vier Alternativen zur Vorgehensweise mit jeweiliger Investitionskostenschätzung. Er wies darauf hin, dass das Rathaus aus dem Jahre 1830 ein Kulturdenkmal, seit 22 Jahren nicht mehr öffentlich genutzt worden und derzeit vermietet sei. Die Alternative Eins sieht den Verkauf des Rathauses und den Komplettabbruch des Anbaus vor. Laut Reichert liegen die Investitionskosten bei 46.000

Euro. Die zweite Alternative geht von der Vermietung des Instand gesetzten und modernisierten Rathauses und vom Abbruch des Abbaus bei Kosten von 206.000 Euro aus. Bei der dritten Alternative soll das Rathaus verkauft und der Anbau saniert werden. Die Kosten hierbei: 105.000 Euro. Bei der vierten Alternative soll das modernisierte Rathaus vermietet und der Anbau saniert werden. Hierbei entstünden Kosten in Höhe von 270.000 Euro. Gemeinderat Walter Prutscher plädierte für den Erhalt des Feuerwehrhauses. Er sprach sich dafür aus, Vereine bei den Arbeiten miteinzubeziehen. Seinem letzten Wunsch widersprach Reichert, da die Vereine nur bestimmte Arbeiten ausführen könnten. Zudem beauftragte das Gremium die Verwaltung, eine Infoveranstaltung in der Bankholzer Torkel durchzuführen. Dazu sollen Vertreter der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei eingeladen werden, um die Fragen zur Verkehrssituation in Bankholzen zu beantworten.

SVP votiert für Schulpräsidium

Stein am Rhein (swb). Die Mitgliederversammlung der SVP Stein am Rhein unterstützt die Kandidatur der parteilosen, Nicole Schallhart, in das Schulpräsidium der Stadt Stein am Rhein.

Seefest und Wannenregatta

Öhningen (kp). Viele besondere Attraktionen bietet das Seefest vom 21. bis 22. Juli in den Uferanlagen in Wangen. Beginn ist am Samstag um 14.30 Uhr mit einem Sponsorenlauf für die Jugend des FC Öhningen. Am Sonntag findet um 14 Uhr die Badenwannenregatta statt. Für Stimmung sorgen die »Tom Alex Band«, »Die Zwei« und »Berti Sturm«.

Trainieren wie Profis

Fußballcamp gastiert in Radolfzell

Radolfzell (swb). Vom Mittwoch, 25. Juli, bis Sonntag, 29. Juli, veranstaltet die »Bernd Voss Fußballschule« in Zusammenarbeit mit dem BSV Nordstern wieder ein Jugendfußballcamp für die Altersklassen von fünf bis 16 Jahren. Unter der Leitung von Profitrainern werden die Jugendlichen professionell betreut. Neben dem eigentlichen Fußballspielen stehen täglich verschiedene praktische Trainingseinheiten auf dem Programm. Sie sind so konzipiert, dass die Jugendlichen optimal gefördert werden. Im Programm enthalten sind TecRobic und SoccerRobic, Koordinationstraining, Kleinfeldturniere, Linien- und Dreiecksspiele sowie eine Flugschule für Flugkopfball, Rück- und Seitenfallzieher. In der Street-Soccer-Arena wird nach dem Motto »Zurück um Straßenfußball« gespielt sowie die Champions League und Mini-EM ausgetragen. Ansprechpartner und nähere Informationen unter: 07732/2122, Email: fuchs-radolfzell@t-online.de oder info@bv-fussballcamps.de.

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

Ab sofort sind wir in unserer **Stockacher Geschäftsstelle** in der Salmannsweiler Straße 2 in Stockach (gegenüber der St.-Oswald-Kirche) **am Montag und Dienstag jeweils von 8.15 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr** für Ihre Kleinanzeigenaufträge und den Kartenvorverkauf da. **Die telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie unter 07771/9331-0.** Rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche können Sie Ihre Kleinanzeigen unter www.wochenblatt.net/kleinanzeigen aufgeben.

WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 | 8800-0

Pizza Sprint – Nenzingen –

Stockacher Str. 6 • Nenzingen • Tel. 077 71/91 87 36 • Fax -87 66 26
www.pizzasprint-nenzingen.de

Die Familie Mamone ist weiterhin für Sie in Nenzingen tätig.

Info: Wir backen unsere Pizzen mit Mehl aus der Orsinger Mayer-Mühle.

Öffnungszeiten: Mi. – Mo. 11 – 14 und 17 – 22 Uhr, Di. Ruhetag.

Wir suchen Mitarbeiter auf 400-€-Basis von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr



NOTRUF E / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/5111
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 19.07.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Fr., 20.07.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A, Owingen;
Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Sa., 21.07.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach;

Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen
So., 22.07.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen;
Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen
Mo., 23.07.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach;
Achtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen
Di., 24.07.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;
Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen (Mühlhausen)
Mi., 25.07.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf);
Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST
21.07./22.07.:
Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ...
Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

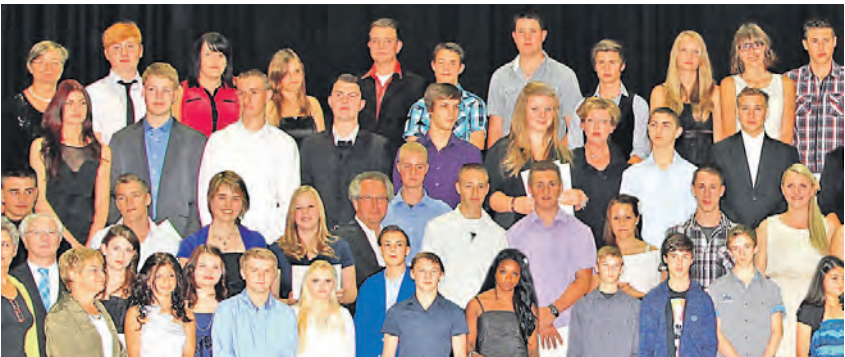
WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT



Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Aktion! Aktion! Aktion! Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,49	Grill-Aktion! Schweine- kotelett 100 g € 0,59	Aktion! Aktion! Aktion! Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,79
er ist beliebt zum Vesper Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69	allseits beliebt Bauernschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,49	frisch aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit viel Putenfleisch 100 g € 1,29	den mögen alle Denzel's Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,39	herzhaft deftig zum Vesper hausgemachte Bure-Schubling Stück nur € 1,25



Erfolgreiche Realschüler aus Stockach haben ihre Mittlere Reife in der Tasche.

Kein Wolkenkuckucksheim

Realschüler in Stockach verabschiedet

Stockach (stu). Einen Lebensabschnitt haben sie hinter sich gebracht, ein neuer steht bevor. Die 112 jungen Erwachsenen, die ihre Mittlere Reife an der Realschule Stockach

Konflikte gelöst, bedauerte Schüler-sprecherin Julia Stobbe. Die Wege würden sich nun trennen, aber die Gemeinsamkeit der zusammen verbrachten Schulzeit bleibe bestehen.

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin

Zahngold (auch mit Zähnen)

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5

RADOLFZELL

Tel. 07732 – 82 38 461

Hauptstr. 13

STOCKACH

Tel. 07771 – 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE

geschafft haben, peilen etwas Neues an: Und »Aufbruch« lautete denn auch das passende Motto der Entlassfeier in der Jahnhalle, die musikalisch von der Realschulband unter der Leitung von Irina Rottler begleitet wurde. »Klare Zielvorstellungen erleichtern das Abbrechen der bestehenden Zelte und somit den Aufbruch in eine gewisse Ungewissheit. Ziele, die realistisch erreichbar sind, keine Wolkenkuckucksheime, sollten das Handeln bestimmen«, erklärte Schulleiter Manfred Kehlert. »Wir werden mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehen, wir haben hier Freundschaften geknüpft, gemeinsam gelernt, gelacht und

Und noch etwas können sie mitnehmen: »Sie haben etwas erlernt, auf das Sie stolz sein können. Aber dieses Wissen ist noch zu erweitern und dafür brauchen Sie das Zutrauen in sich selbst«, motivierte Bürgermeister Rainer Stolz. Elternvertreter Kurt Kirchmann ließ wissen: Der Gottesdienst mit Cäcilia Braun-Müller, der den Feierlichkeiten vorausging, habe gezeigt, dass das Wort »Aufbruch« vielfältig verwendbar und umsetzbar sei. Natascha Weimer-Otlinghaus vom Förderverein machte sich ebenfalls Gedanken über das Motto: Dieser Aufbruch sei für die Schüler ein Anfang vieler Wege, die sie in der Zukunft gehen würden.



Die Realschule verabschiedete ihre Absolventen.

swb-Bilder: Struckat

Das große Krabbeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Krabbelgruppe der evangelischen Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen macht Sommerpause – doch danach geht es weiter. Je nach Interesse finden ab Mitte August immer freitags von 9.30 bis 11 Uhr in der Kinderkapelle der evangelischen Kirche wieder Treffen statt. Bei schönem Wetter gehen die Teilnehmer nach draußen auf den Spielplatz. Es wird gesungen, gespielt, gegessen, gelacht. Infos unter der Telefonnummer 07773/93 58 01.

Ab in die warmen Fluten

Stockach (swb). Ab ins Badevergnügen! Die Malteser aus Stockach bieten am Donnerstag, 26. Juli, eine Bäderfahrt in das Thermalbad nach Bad Saulgau an. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach. Der Bus hält um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr am Thermalbad. Infos zu der Bäderfahrt gibt es unter der Rufnummer 07771/87 75 03.



Architekt Peter Schuch macht es deutlich: Nach der Erweiterung wächst das »Bokle« um 170 Quadratmeter. Darüber freuen sich auch Sabrina Biehler und Sophie Quignon vom »Bokle« sowie Bürgermeisterin Monika Laule.

sub-Bild gü

Mehr Platz fürs »Bokle«

Erweiterung kostet 400.000 Euro

Radolfzell (gü). Noch sind die Bauarbeiten in vollem Gange, doch bereits zum September soll das Jugend- und Kulturzentrum »Bokle« in neuem Glanz erstrahlen. Stolz 400.000 Euro lässt sich die Radolfzeller Stadtverwaltung die Umbauarbeiten kosten, doch die Investition macht sich bezahlt. »Die Kosten wurden nicht in die Modernisierung eines Mietobjektes gesteckt, sondern in ein gekauftes Gebäude«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule beim Pressegespräch vor Ort. Demnach müssten die »Bokle«-Verantwortlichen nur noch 500 Euro Miete im Monat an die Stadt überweisen, anstatt vorher 2.300 Euro. Hinzukommen noch die üblichen Nebenkosten. »Im Gegenzug gibt es eine Kooperation zwischen dem »Bokle« und der Stadtjugendpflege, die es erlaubt, dass an einem Wochenende im Monat eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege in den neuen Räumlichkeiten stattfinden wird«, so Laule weiter. Denn Platz wird nach den Umbaumaßnahmen genügend vorhanden sein. Insgesamt hat sich die Veranstaltungsfläche des »Bokle« um 170

Quadratmeter vergrößert. Neu hinzugekommen sind im zweiten Geschoss zwei Proberäume, ein Konferenzraum und eine zusätzliche Sanitäranlage. Zudem wurde eine neue Lüftungsanlage installiert. Eine neue Schallschutzdecke verhindert, dass zu viele ungeliebte Töne der auftretenden Bands nach draußen gelangen. »Die alten Räumlichkeiten hatten Probleme beim Lärm- und Brandschutz sowie bei den Fluchtwegen«, verriet Architekt Peter Schuch. Die Fertigstellung soll bis Ende September vollzogen sein. »Derzeit lie-



Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen

Richard-Wagner-Strasse 5

D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0

gen wir voll im Zeitrahmen«, sagte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen. Damit können die »Bokle«-Verantwortlichen ab Oktober wieder mit ihrem Programm Vollgas geben – und dann in rundum sanierten Räumen.

Kindergarten wird gebaut

Hitzige Räte-Diskussion in Gaienhofen

Gaienhofen (pud). Die Gemeinde Gaienhofen kann einen neuen Kindergarten (Kiga) im Mischgebiet »Segeten« bauen. Dies entschied das Gremium bei acht Ja-, vier Neinstimmen und zwei Enthaltungen nach einer hitzigen Diskussion. Bürgermeister Uwe Eisch war mit dem Ergebnis allerdings nicht zufrieden. »Es wäre besser gewesen, wenn alle Räte an einem Strang gezogen hätten«, meinte er. Zum Verlauf der Sitzung meinte eine Mutter: »Die Räte sollen sich zusammenreißen zum Wohl der Kinder. Es wird Zeit verbraten wegen Spitzfindigkeiten.« Eine andere Bürgerin kritisierte die »Feindseligkeiten« im Rat. Eine Kiga-Mitarbeiterin bemängelte, dass kein Mitglied der Fraktion der Unabhängigen Bürgerliste (UBL) im Kiga war, um sich ein Urteil zu bilden. Der Kiga-Neubau stand am vergangenen Montag erneut auf der Tagesordnung, nachdem die UBL-Fraktion in der Sitzung Ende Juni zwei neue Grundstücke zur Prüfung durch die Gemeinde aus dem Hut gezaubert hatte (wir berichteten). Eisch führte nun ausführlich aus, dass diese

Grundstücke an den Ortseinfahrten von Horn und Gundholzen als Bauflächen nicht geeignet sind. Für sie wäre eine Änderung des Flächennutzungsplans notwendig. Sie sei aber unwahrscheinlich, weil die Grundstücke bereits in einer Behördenrunde für eine Bebauung ausgeschlossen worden waren. Eisch wies weiter daraufhin, dass die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans mindestens ein Jahr brauchen würden und damit das Projekt gefährdet wäre. Für Otto Lubach (UBL) allerdings war der Zeitfaktor zweitrangig. Ingo Bucher-Beholz (UBL) warf Eisch vor, dass das neue Grundstück halb so groß sei wie das jetzige und dass der Aktionsbereich zu klein sei. Er rechnete vor, dass die Kosten bei rund 3,5 Millionen Euro liegen und damit die geplanten 1,9 Millionen Euro drastisch übersteigen würden. Laut Bauverwaltungsleiter Johannes Wilhelm entsprechen die Flächen aber den gesetzlichen Vorgaben. Eisch widersprach der Kostenrechnung von Bucher-Beholz. Er meinte, dass man erst die Planer arbeiten lassen sollte.



► STIMMUNG!

Zusammen mit dem Gemischten Chor Radolfzell singt der GV Zizenhausen am Sonntag, 22. Juli, ab 11 Uhr am Konzertsegel in Radolfzell. Die Chöre werden ein abwechslungsreiches Repertoire vortragen. Mit beschwingten rhythmischen Liedern werden die Sänger die Gäste bestens unterhalten. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.



► BRUNNENFEST

Nach zweijähriger wetterbedingter Pause gibt die Froschenzunft ihrem traditionellen Brunnenfest einen neuen Rahmen. Unter dem Motto »Brunnenfest am Sibachstrand« laden Förderverein und Zunft am Freitag, 20. Juli, ab 17.30 Uhr zum sommerlichen Vergnügen an die Ecke Schwertstraße/Bollstetterstraße ein. Um 18.30 Uhr startet die erste Brunnensrunde mit der Enthüllung der Figuren. Musikalisch wird das Fest von der Froschenkapelle und den Schnooke-Vielharmonikern umrahmt.

Grundschule schließt Pforten

Möggingen (swb). Der Schulbetrieb der Grundschule Möggingen wird zum kommenden Schuljahr 2012/13 aufgegeben. Ortsvorsteher Ralf Mayer, Schulleiterin Maria Süßlin und die Eltern der nächstjährigen Erst- und Zweitklässler haben sich eng abgestimmt, wie Bürgermeisterin Monika Laule berichtet. So gehen vier Mögginger Kinder ab September in die erste und sechs Kinder in die zweite Klasse der Grundschule Güttingen, weitere drei Kinder in die Schule in Liggeringen. Für immer bleiben die Türen des Grundschulgebäudes aber nicht verschlossen. Nach Beschluss des Gemeinderates im letzten Jahr sollen die Räumlichkeiten in Zukunft für ein Kinderhaus genutzt werden. Nach dem Konzept des Kindergartens Möggingen unter Leitung von Sigrid Sturm ist hier eine ganztägige Betreuungs- und Begegnungsstätte für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zehn Jahren geplant. Eine Mehrfachbeauftragung zur baulichen Umsetzung läuft bereits. Voraussichtlich bis Ende September sind die Entwürfe der Architekten auf dem Tisch. Diese bilden die Basis für die weiteren Beratungen in den Gremien.



Die Schüler des Berufskollegs II am Stockacher BSZ freuten sich über ihren Schulabschluss.

sub-Bild: Struckat

Kraft durch Niederlagen

BSZ verabschiedet seine Absolventen

Stockach (stu). Vier Feiern – ein Anlass. Im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« wurden die erfolgreichen Absolventen der verschiedenen Ausbildungsgänge des Berufsschulzentrums (BSZ) verabschiedet. Ihr Abschlusszeugnis erhielten insgesamt 226 Schüler des Berufsvorbereitungsjahres (VAB), der Berufsfachschulen, des kaufmännischen und technischen Berufskollegs II sowie die Kaufleute aus den Bereichen Einzelhandel, Großhandel und Europäisches Wirtschaftsmanagement, die Köche und die Hauswirtschaftlerinnen. Mit einem hochkarätigen Programm, anspruchsvollen Reden und wichtigen Ratschlägen für das weitere Leben wurden die jungen Erwachsenen vom BSZ entlassen.

Und die Feiern stießen auf großes Interesse: Etwa 300 Besucher konnte

Moderator Andreas Maier zur Verabschiedung der beiden Berufskolleg-Fachrichtungen mit einem von Lehrern und Schülern gestalteten Rahmenprogramm begrüßen und allen 52 Schülern zum erfolgreichen Schulabschluss herzlich gratulieren. »Niederlagen gehören dazu«, erklärte Schulleiter Karl Beirer in seinem Statement, doch diese Niederlagen dienten auch der Stärkung. Und: »Schlau seid ihr gekommen, und ich würde mich wahnsinnig freuen, wenn ihr weise gegangen seid.« Schulsprecher Flakerim Rrahmani stellte dem BSZ Edel-Noten aus: Er sei vor fünf Jahren an die Schule gekommen und habe gelernt »von nichts kommt nichts«. Er habe sehr viel über die Werte der Schule erfahren. Am BSZ stehe keiner alleine da, »das Menschliche steht hier im Vor-

dergrund«. Der Elternbeiratsvorsitzende Stefan Albrecht gab den Scheidenden den moralischen Grundsatz »Leben und leben lassen« mit auf den Weg. Annika Kiefer stellte ihre Klasse und das kaufmännische BK II mit einer Bild- und Videopräsentation vor, und Flakerim Rrahmani referierte via Bildpräsentation über das Geleistete der Technik-Abteilung, die praxisbegleitet einen Roboterarm entwickelt und gebaut hatte. Die Schüler Carolin Sandmann und Michael Müller dankten »mit einem lachenden und einem weinenden Auge« allen, die an ihrem schulischen Erfolg beteiligt waren. Michael Müller zitierte zum Schulabschluss Arthur Schnitzler: »Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon immer darauf freut.«

Mit Schweiß und Spaß

Wandertag in Zizenhausen

Stockach (sw). Da geht was. Der TV Jahn Zizenhausen veranstaltet am Sonntag, 22. Juli, seinen internationalen Wandertag mit Start und Ziel an der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen. Die Wanderabteilung des Vereins unter der Regie von Mario Mulka hat zwei Strecken mit Längen von sechs und elf Kilometern ausgetüftelt, die Natur pur und Bewegung satt bieten. Parallel dazu wird der Kinder- und Jugendwandertag auf die Beine gestellt, bei dem jeder Teilnehmer nach der Wanderung ein Geschenk erhält. Startzeiten sind am Sonntag, 22. Juli, von 7 bis 13.30 Uhr, und Zielschluss ist um 16 Uhr. »Für die ganztägige Bewirtung mit

Speisen und Getränken sowohl in der Halle als auch auf der Wanderstrecke wird bestens gesorgt«, heißt es in einer Pressemitteilung, und gegen 13 Uhr bekommen die Teilnehmergruppen eine Auszeichnung. Der Wandertag findet bei jeder Witterung statt. Auch Nordic Walker sind herzlich willkommen. **Auskunft zum Wander-Event erteilt Mario Mulka unter der Telefonnummer 07771/30 74, und mehr Infos stehen auch unter www.tv-zizenhausen.de. In diesem Jahr gibt es keine neue Auszeichnung. Die Auszeichnungen der vergangenen Jahre können erwandert werden, solange der Vorrat reicht.**

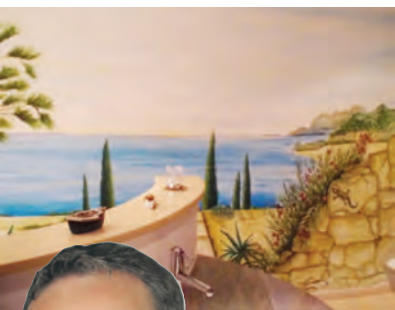


Es geht wieder los: Der Sommer-Wandertag des TV Jahn am Sonntag, 22. Juli, bietet Natur pur und Bewegung satt.

swb-Bild: Veranstalter

... SCHOPPER WOLFGANG, STEUERBERATER • SCHRÖTER AUGENOPTIK • SCHULER WOHNBAU GMBH & CO. KG • SPARKASSE STOCKACH • SPORT MARTIN • STADT STOCKACH - WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG • STEPPACHER LEO, BODENBELÄGE • STOCKACHER WOCHENBLATT • STRUMPFWAREN MARTIN • STUMPP EINRICHTUNGSHAUS • SÜDKURIER • SULGER & EICHWALD GMBH & CO. KG • TENNIS- U. SQUASHPARK OHG • TRINKNER, PARFÜMERIE + REFORMHAUS • USG - UMWELT SERVICE GMBH • VOLKSBANK EG STOCKACH • VOLLMER RAINER • W. KÄPPEL, MALERGESCHÄFT • **WALTER HANS, MALERFACHBETRIEB** • WELSCH MANFRED GMBH • WIEDEMANN SIEGFRIED • WOLFGANG KREUTEL, PHOTO PORST FACHGESCHÄFT • ZIMMERMANN GÜNTER, WEINHAUS ZUM KÜFER • ZUM GOLDENEN OCHSEN, HOTEL & RESTAURANT

125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE



EIN TREFFENDES ERFOLGSKONZEPT

»Maler Walter« in Nenzingen setzt auf Qualität und mehr

Bereits zum dritten Mal in Folge erhielt der rüh- rige Unternehmer Frank Walter für sein Unter- nehmen »Maler Walter« in Nenzingen nach 2010 und 2011 nun auch im Juni 2012 »Deutschlands höchste Auszeichnung« durch das Institut qih (Fördergesellschaft Qualität im Handwerk) und darf sich damit weiterhin mit dem Prädikat »sehr gut« schmücken. Nur 51 Handwerksbetriebe verschiedener Branchen in ganz Deutschland erhielten 2012 diese Aus- zeichnung für Kundenzufriedenheit, die durch Direktbefragung und Kundenbeurteilung ermit- telt wurde, erklärt der Handwerker. Daher darf der Chef zu Recht stolz auf die konstante Lei- stung seiner Mannschaft und auf sein eigenes Engagement sein. Das Geheimnis des Erfol- ges? Für Frank Walter ist die Antwort klar: »Unser Focus ist auf die Bedürfnisse der jewei- ligen Kunden ausgerichtet. Unser Ziel ist es, Qualität und Service zu fairen Preisen anzubie-

ten. Und das schätzen unsere Kunden.« Der Neubau in Nenzingen ermöglicht durch die Zen- tralisierung von Werkstatt, Lager und Büro eine bestmögliche Koordinantion aller Arbeiten. Von hier aus erledigen Frank Walter, seine Ehefrau Ingrid und sein Team aus zehn Mitarbeitern neben klassischen Malertätigkeiten wie Tape- zieren, Lackieren und Fassadenrenovationen auch kreative Maltechniken und Fassadenbilder. Zum Service gehören auch Dienstleistungen wie Schimmelsanierung, Bodenbeläge, Tro- ckenbau sowie als Schwerpunkt Wärmever- bundsysteme. »Die energetische Sanierung von bestehenden Gebäuden wird im Hinblick auf die stetig steigenden Heizkosten immer wichtiger«, weiß Frank Walter. Mittels modernster Techni- ken, wie zum Beispiel dem Einsatz einer Wär- mebildkamera, können Schwachstellen in jeder Fassade ermittelt und fachgerecht beseitigt werden. »Die hierfür erforderlichen Mittel wer-

den von der KfW-Bank zu derzeit sensationellen Konditionen zur Verfügung gestellt«, verrät der Fachmann. Er kann sich nicht nur über das qih- Qualitätssiegel »sehr gut«, sondern auch noch über weitere Auszeichnungen freuen: So ist sein Unternehmen TÜV-zertifizierter sachkun- diger Betrieb zur Schimmelbekämpfung, es hat einen Sachkundenachweis zur Asbestbehand- lung- und Entfernung, ist zertifiziert als Fachbetrieb für seniorenfreundliche Hand- werksleistungen »60plus« und als zugelassener Energieberater. Einige der Leistungen seines Betriebs sind Altbausanierung und energetische Sanierung, Modernisierung und Renovierung, Bodenbeläge und Trockenbau, Maler- und La- ckiererarbeiten, Wandbilder, Trompe l'oeil Ma- lerei, Raumausstatter- und Stuckateurarbeiten, Schimmelsanierung, Seniorenservice, Fassa- dencheck, Urlaubsservice und nachhaltige in- formelle Kundenbetreuung.



125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE



Auch in diesem Jahr ein wahrer Blickfang: Die traditionelle Mooser Wasserprozession am Hausherrenmontag.
swb-Bild: gü



Am Hausherrensonntag versammelt sich ganz Radolfzell auf dem Marktplatz: Auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, samt Gattin Angela, und Gemeinderat Herbert Tägtmeier kamen auf einen Besuch vorbei.
swb-Bild: pud

»Pest oder Cholera?«

Hitzige Klima-Diskussion in Gaienhofen

Gaienhofen (gü). Das war eine Diskussionsrunde mit Starbesetzung, was die Veranstalter der Schöpfungswoche am Mittwoch auf die Bühne der Höri-Halle in Gaienhofen gebracht haben: neben dem renommierten Klimaforscher Mojib Latif, Ex-Ministerpräsident Dr. Erwin Teufel, MdB Andreas Jung, Dr. Elisabeth Kauder und dem Konstanzer Professor Josef Wieland. Und auch die Moderation durch Claudia Kleinert verlieh dem Podium einen Hauch von TV-Qualität.

Den Anfang machte Klimaforscher Latif in einem gut 30-minütigen Vortrag zum Thema »Treibhaus Erde: Wo steuern wir hin«. Eindrucksvoll ließ Latif selbst den eingefleischtesten Klimawandel-Leugner unter den Zuschauern nicht mehr daran zweifeln, dass sich die Erde auf »Koalitionskurs mit dem Klima« befinde. Dies sei zwar keine neue Erkenntnis, dennoch müsse man sich bewusst sein, dass »ein unverminderter Ressourcenverbrauch zu einer katastrophalen Re-

duzierung der Weltbevölkerung beitragen wird«. Der Klimaforscher ist sich sicher: Die Menschheit stehe damit vor der Wahl zwischen »Pest und Cholera«. Wie richtig er mit dieser Einschätzung liegt, verdeutlichte die nachfolgende Podiumsdiskussion. Zwar brachte es Moderatorin Kleinert auf den Punkt, in dem sie der »Menschheit immer wieder eine Überraschung zutraute«, doch an einem schnellen Erfolg in Sachen Klimaschutz glaubt von den Experten keiner. »Deutschland hat sich mit dem Ausschalten der Kernreaktor-Risiken und dem Zurückfahren von CO₂ ehrgeizige Ziele gesetzt. Doch das Klimaproblem ist ein weltweites Problem«, erklärte Jung. Überraschend ist diese Feststellung allerdings nicht. Da verwundert es auch nicht, dass Professor Wieland den eindrucksvollsten Satz des Abends sagte: »Es ist noch kein Land untergegangen, weil die unteren Schichten versagt haben.« Vielmehr seien jetzt die Politiker an der Reihe.



Geballte Diskussionsrunde in der Höri-Halle in Gaienhofen: Dr. Erwin Teufel, Professor Josef Wieland, Moderatorin Claudia Kleinert, Dr. Elisabeth Kauder, Klimaforscher Mojib Latif und MdB Andreas Jung.
swb-Bild: gü

Ein Fest zu ehren der Hausherren

Radolfzell (gü). Das Hausherrenfest, die höchsten Feiertage Radolfzells, waren auch in diesem Jahr wieder ein Ausnahme-Ereignis für die Stadt. Traditionell farbenprächtig und unter großem Zuspruch der Radolfzeller und vieler Gäste von außerhalb ging das Fest über die Bühne.

Den Auftakt in das Festprogramm machte bereits am Freitag die Schauübung der Jugendwehren auf dem Marktplatz. Im Anschluss hatte die Stadt Radolfzell wieder zum traditionellen »Abend der Radolfzeller Hilfsorganisationen« ins Milchwerk geladen.

Böllerschüsse und die Glocken des Münsters signalisierten am Samstag den offiziellen Beginn des Hausherrenfests. Kuno Rauch gaben die Jugendlichen ein Freiluftkonzert vor mehreren hundert Gästen. Auch der Hausherren-Sonntag begann mit Böllerschüssen, dem Läuten der Hausherren-Glocke sowie dem Turmblasen. Nach dem Hausherrenamt im Münster mit Erzbischof Robert Zollitsch zog eine Prozession mit den Reliquien der Hausherren Theopont, Senesius und Zeno bei Nieselregen durch die Altstadt, um so Segen und Wohlergehen für die Stadt zu erbitten. Um 8 Uhr traf man sich am Hausherrenmontag dann zur traditionellen Mooser Wasserprozession an der Schiffsanlegestelle. Die wie immer mit Blumenkränzen liebevoll geschmückten Boote wurden in Radolfzell von Hunderten Menschen empfangen.

Mehr Fotos gibt es im Internet unter: www.wochenblatt.net.



Wasser marsch: Den Auftakt zum Hausherrenfest machten die Jugendfeuerwehren am frühen Freitagabend.
swb-Bild: gü



Der Sonntag gehörte den Geistlichen: Erzbischof Robert Zollitsch und Pfarrer Michael Hauser nach dem Segen auf dem Marktplatz.
swb-Bild: pud



Mit dem Schrein über den Marktplatz: Auch in diesem Jahr war der Fürbittengottesdienst vor dem Münster ein Publikumsmagnet.
swb-Bild: pud

Freie Durchwahl auf der Mettnau-Kur

Radolfzell (pud). Einig war man sich im Kurausschuss, dass die Telefonanlage in der Mettnau-Kur nicht weiter betrieben werden kann. Einig war man sich auch, dass die bestehende Anlage der Firma Siemens komplett hochgerüstet wird sowie brauchbare und neuwertige Systemkomponenten weiterverwendet werden sollen. Die Verwaltung wurde daher einstimmig beauftragt, die erforderlichen Vertragsverhandlungen zu führen.

Mit diesem Beschluss entschied sich der Ausschuss beispielsweise gegen eine völlig neue Anlage mit Kauf- und Montagekosten in Höhe von 270.000 Euro, die zudem europaweit ausgeschrieben werden müsste. Die Kosten für Kauf und Montage der Hochrüstungslösung belaufen sich dagegen nur auf 190.000 Euro. Die Entscheidung war notwendig geworden, weil nach Aussagen der Kur das bestehende System aus techni-

scher, kaufmännischer und insbesondere Gefahrensicht nicht über das Jahr 2013 hinaus betrieben werden kann. Die Kur wollte Klarschiff machen in der Telefonie, weil für das veraltete, immer wieder ergänzte und aufgerüstete System beispielsweise sechs Miet-, Wartungs- und Leasingverträge mit unterschiedlichen Laufzeiten, Service- und Wartungsleistungen bestehen. Helmut Villinger, der in der Aussprache zuvor das Telefon als »Aushängeschild für den Kundenkontakt« bezeichnet hatte, hatte bei den Verhandlungen mit Siemens noch »Luft nach unten« ausgemacht. Martina Gleich und Jürgen Keck hatten sich gegen eine EU-weite Ausschreibung ausgesprochen. Gleich hatte gemeint, dass dies unnötig Zeit und Kosten verursache. Laut Keck würden sich Wartung und Reparatur verteuern, weil der Service sicher nicht aus der Region käme.

Der Seniorenbeirat lädt zum Feiern ein

Radolfzell (swb). Die Schiffstour des Seniorenbeirats zur Reichenau mit Besichtigung des Münsters St. Maria+Markus und des Kräutergartens, die für den 5. Juli vorgesehen war, musste wegen schlechter Wetterprognosen ausfallen und ist auf Mittwoch, 25. Juli, verschoben worden. Abfahrt mit der ALET an der Mole ist

schon um 13.30 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 16.30 Uhr geplant. Telefonische Kartenbestellung unter: 07732/943470. Zudem findet das alljährliche Sommerfest der Senioren am Donnerstag, 2. August, von 11 Uhr bis 17 Uhr, im Mehrgenerationenhaus/Haus der Diakonie, Radolfzell, Teggingerstraße 16, statt.



**BODEN
FIRMENLAUF
SEE**

nur noch
**65
TAGE!**



**Das
WOCHENBLATT
trainiert
mit!**



Höll-Sport



**Asics 2160 429,95€
77,77€**



**Höll-Sport GmbH, Höllturmpassage 5,
78315 Radolfzell, Tel 07732 57709**

Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, es sind nicht alle Größen verfügbar

Frisch, freundlich und gleich um die Ecke

»Zimbers Frischemarkt« füllt Lücke in der Höllturmpassage

Sie wollen die verwaiste Lücke des ehemaligen »Edeka«-Marktes mit neuem Leben füllen: Große Erleichterung herrschte in der Bevölkerung, als am 15. Mai Marianne und Klaus Zimmer ihren Supermarkt in der Höllturmpassage eröffneten. Vier Monate hatte die Kundschaft, vor allem die Altstadtbewohner, auf einen neuen Lebensmittelmarkt warten müssen, nachdem der Edeka-Markt geschlossen hatte. Jetzt, zwei Monate später, können die Zimmer ein positives Fazit ziehen und zudem mit einigen

Auch ein reichhaltiges Getränke- und Weinsortiment findet sich im Laden.

Wenn kein Kundenwunsch unerfüllt bleibt

Neben dem gängigen Vollsortiment wollen die Existenzgründer vor allem mit regionalen Produkten und einem familiären Ambiente bei den Radolfzeller Bürgern punkten. »Frische und Regionalität werden bei uns groß geschrieben«, erklärt der Marktleiter Zimmer. Auch Fleisch-,

verraten die Zimmer weiter. Wer Fragen hat, kann sich selbstverständlich an das freundliche »Zimmer«-Team wenden – schließlich sind zufriedene Kunden gute Kunden. Es besteht aus insgesamt zehn erfahrenen und geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wovon zwei vom früheren Edeka-Markt übernommen wurden. Kundenfreundlich ist der etwa 700 Quadratmeter große Verkaufsraum ausgestattet. Die Gänge zwischen den Regalen sind sehr breit und die Regale selbst nicht höher als 1,40 Meter.

Die Post ist gleich um die Ecke

Besonders gut kommt die Postfiliale an, die vom Obergeschoss der Höllturmpassage in den Markt umgezogen ist. Sie befindet sich jetzt in einem separaten Teil im Eingangsbereich. Ein Vorteil dabei ist, dass man beispielsweise schnell einen Brief oder ein Paket aufgeben kann, ohne durch den ganzen Laden zu müssen. Im vorderen Bereich übrigens ist eine Fläche für Sonderaktionen vorhanden.

Und nun die Neuerungen: Ab Anfang nächster Woche stehen eine Heiße beziehungsweise Vespertheke sowie ein Backwarenangebot im Eingangsbereich zur Verfügung. Marianne und Klaus Zimmer bieten auch einen Lieferservice an, den man ab einen Einkauf von zehn Euro nutzen kann. Übrigens: Die Parkgebühren im Parkhaus in der Höllturmpassage werden erstattet.

Kunden sind von 8 bis 19 Uhr willkommen

»Zimbers Frischemarkt« ist immer von montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr und am Samstag von 8 bis 14 Uhr für seine Kunden da. Angst haben die beiden Existenzgründer keine – auch nicht davor, dass sie das gleiche Schicksal wie den Vorgänger »Edeka« ereilt. »Wir sind von unserem Konzept überzeugt«, hofft



Neben einem großen Angebot an Bio-, Demeter- und Fair-Trade-Ware ist in den Lebensmittelmarkt auch eine Postfiliale integriert.

swb-Bild: pud

Zimmer, die richtige Mischung in seinem Laden gefunden zu haben. Kunden können sich also über kurze Wege, eine umfangreiches Warensortiment, ein kompetentes und freundliches »Zimmer«-Team freuen und zusätzlich wird die Höllturmpassage mit frischem Wind belebt. Davon profitiert nicht nur die Innenstadt, sondern auch die umliegenden Wohngegenden.



Viel Platz und Bewegungsfreiheit zwischen den Regalen bietet der neu eröffnete Lebensmittelmarkt in der Höllturmpassage in Radolfzell. »Zimbers Frischemarkt« wartet mit einem umfassenden Sortiment auf.

swb-Bild: pud

Neuerungen aufwarten. »Nach wie vor bieten wir ein umfassendes Angebot von etwa 5.000 Produkten für den Kompletteneinkauf an«, sagt Marianne Zimmer. Die alteingesessene Radolfzellerin stammt aus der Familie Binder, die das bekannte Elektrogeschäft betreibt und kennt sich daher mit Kundenwünschen aus. »Frische und Qualität sind unser höchster Anspruch«, weiß sie. So reicht das Angebot von frischem Obst und Gemüse, das von der Insel Reichenau stammt, über Lebensmittel und Haushaltsartikel bis hin zu Zeitschriften.

Wurst- und Brotwaren sowie eine vielfältige Käseauswahl runden das Sortiment ab – allerdings als frisch verpackte SB-Ware – alles kann bequem selbst ausgesucht werden. »Wir haben zudem ein großes Sortiment an Bio- und Demeterware«, berichtet Klaus Zimmer. Unterstützt werden die beiden dabei von der Großhändlerszentrale »Okle«, die die meisten Waren aus dem »Frischemarkt«-Sortiment liefert. »Wir sind ein freier Anbieter. Wir werden zwar von »Okle« beratend unterstützt, aber die Entscheidung liegt bei uns«,



Freundlichkeit ist Trumpf im Team von »Zimbers Frischemarkt«. Neben Klaus und Marianne Zimmer helfen insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Einkauf.

swb-Bild: pud



Danke für die gute Zusammenarbeit.



Inh. Francesco Statti
78239 Rielasingen
Mobil 01 71 / 6 53 71 68
Tel. 0 77 31 / 18 56 32
www.kaelte-klima-statti.de

KÄLTEKLIMASTATTI

kunden
service+
jetzt bis 18:00 uhr!

SANITÄR • HEIZUNG • BLECH • SOLAR • LÜFTUNG

schäuble in Radolfzell:
0 77 32/92 56 0
Weitere Infos unter: www.schaeuble-radolfzell.de

REINIGUNGSSERVICE
KARRER
Reinigungsservice Karrer
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 5 81 26
Telefax 0 77 32 / 5 84 83
Dieter Karrer

FLIESEN - BÄDER - FEINSTEINZEUG

Ihr Fliesenfachgeschäft
Schlenker
Fliesen Radolfzell
Zeppelinstr.8 - Tel. 07732 / 12 182
www.schlenker-fliesen.de

Dagmar Sauter
Tel. 0 77 32/99 09-77
d.sauter@wochenblatt.net
Jacqueline Feil
Tel. 0 77 32/99 09-44
j.feil@wochenblatt.net
3 von 4
DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT
Wir gratulieren zur
Neueröffnung
und wünschen
viel Erfolg!

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation
elektro buhl
Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 077 32/71 94 • Fax 71 98
info@buhl-elektro.de • www.buhl-elektro.de

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT
Schreinerei Neumeir
78315 Radolfzell-Markelfingen
Ländlestrasse 21/1
Tel.: 07732-10339 / Fax: 07732-14685
Handy: 0171 5756768
E-mail: info@schreinerei-neumeir.de
Schreiner **NEUMEIR**
Ihr Spezialist vor Ort!

Seit dem 15. Mai
neu in Radolfzell
**Zimbers
Frischemarkt**
persönlicher Service ist uns wichtig
Angebot der Woche:
Freixenet Sekt 3,88 €
Bequem per Telefon einkaufen:
Anrufen, einkaufen, wir liefern günstig nach
Hause oder in die Firma
Tel.: 07732/9407078 • Fax: 07732/9407911
E-Mail: Zimbers.frischemarkt@gmail.com



Segen für Fahrzeuge

Stockach (swb). Wer im Verkehr unterwegs ist, hat nur einen Wunsch – heil ankommen. Unterstützung soll durch die Fahrzeugsegnung am Samstag, 21. Juli, nach der Vorabendmesse und am Sonntag, 22. Juli, nach der 10.30 Uhr-Messe erbeten werden. Alle, die ihr Gefährt segnen lassen wollen, sollten es an die St. Oswald-Kirche in Stockach mitbringen.

Mit sehr viel Geschmack

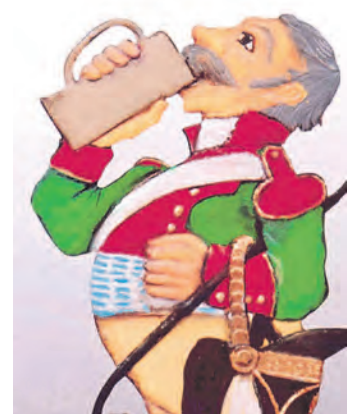
Stockach (swb). Heißen Jazz mit coolem Sound gibt es am Freitag, 27. Juli, ab 20.30 Uhr von den »Red Hot Serenaders« in Renner's »Besenbeiz Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies zu hören. Tanja Wirz aus Zürich und Rainer Wöffler aus München bieten Jazz aus den 20er und 30er-Jahren. Einlass zu »Jazz und Dünnele« ist ab 19.30 Uhr.

Hip-Hop und Badminton

Stockach (swb). Langeweile in den Sommerferien? Das muss nicht sein. Die Stadtjugendpflege Stockach stellt drei Angebote zur unterhaltsameren Gestaltung der unterrichtsfreien Wochen auf die Beine. Informationen und Anmeldungen dazu werden unter stadtjugendpflege@stockach.de oder der Rufnummer 07771/80 21 89 entgegen genommen. Von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August, jeweils von 10 bis 12 Uhr steht in der Jahnhalle eine Slackline-Woche auf dem Programm. Die Badminton-Woche von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August, jeweils von 18 bis 20 Uhr richtet sich an die ganze Familie. Für tanz- und musikbegeisterte Jugendliche startet am Donnerstag, 2. August, eine Hip-Hop-Werkstatt für Freaks ab 13 Jahren. Von 15 bis 19.30 Uhr werden die Grundlagen der Tanzform vermittelt.

Gastronomie und Nellenburg

Stockach (swb). Drei mal Kultur pur. So werden zwei Führungen im Zusammenhang mit der Ausstellung »Wein auf Bier, das rat' ich Dir« im Stockacher Stadtmuseum angeboten. Am Donnerstag, 19. Juli, führt Dr.



Die Ausstellung im Stadtmuseum hat viel zu bieten

Yvonne Istas von 18 bis 19 Uhr durch die Präsentation im Museum. Die Entwicklung des Weinbaus und Brauereiwesens in der ehemals vorderösterreichischen Amtsstadt sowie die Geschichte einzelner Gasthäuser werden dabei erläutert. Und am Samstag, 21. Juli, werden ab 10 Uhr auf einem zweistündigen Stadtrundgang durch die Ober- und Unterstadt die Standorte der meist nicht mehr existenten, ehemaligen Wirtshäuser aufgesucht. Und es gibt noch einen historischen Spaziergang: Dr. Fredy Meyer referiert am Montag, 23. Juli, um 19 Uhr über die Frühgeschichte der Grafen von Nellenburg. Aufgrund des großen Andrangs im April 2012 wird der Vortrag diesmal im Bürgerhaus »Adler-Post« abgehalten.

Einrichtung stellt sich vor

Bodman-Ludwigshafen (swb). 15 Jahre Casa Reha »Am Bodensee« – das wird am Samstag, 21. Juli, mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Ab 14 Uhr wird in dem Seniorenpflegeheim in der Radolfzeller Straße 34 in Bodman-Ludwigshafen ein abwechslungsreiches Programm geboten: Für musikalische Unterhaltung sorgt »Tommy von der Tanke«, für Stimmung der Comedy-Zauberer Mike Magic und für Spannung ein Luftballon-Wettbewerb. Es gibt ein Glücksrad, Führungen durch das Haus, eine durchgehende Bilderschau und Leckeres für Magen und Gaumen. Nachmittags werden Kaffee und Kuchen, abends Leckeres vom Grill angeboten. Die Veranstaltung endet gegen 18.30 Uhr.

Feiertag am Gymnasium

Stockach (swb). Eine Schule stellt sich vor: Das »Nellenburg-Gymnasium« in Stockach veranstaltet am Samstag, 21. Juli, um 15 Uhr ein Schulfest. Auf dem Programm stehen verschiedene Darbietungen wie Auftritte der Polka-AG, der Big-Band und der Schülerband »Formosa«. Gegen 19.30 Uhr spielt Uwe Ladwigs Dixie-Band Schwungvolles, und die Zirkussport-AG und die Tanz-AG gestalten den Festtag mit. Daneben gibt es ein Begleitprogramm für Kinder mit vielen Aktivitäten, eine Tombola mit attraktiven Preisen wartet auf Besucher, und für Magen und Gaumen stehen Kaffee und Kuchen am Nachmittag und Ge grilltes, Salate und kühle Getränke am Abend bereit. Bei schönem Wetter wird im Freien im Schulhof gefeiert. Eingeladen sind alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, Ehemalige und alle, die gern feste festen möchten.

Ausflug in das Donautal

Stockach (swb). Am Donnerstag, 2. August, organisieren die Malteser Stockach eine betreute Ausflugsfahrt durchs Donautal mit einem Besuch des Klosters Beuron. Anmeldeschluss ist Montag, 30. Juli. Auskünfte erteilt die Malteser-Geschäftsstelle unter 07771/87 75 03.

So gefällt Kirche besser Ökumenischer Jugendtag mit viel Programm

Stockach (sw). Kirche ganz anders! Der ökumenische Jugendtag am Samstag, 21. Juli, im Pallottiheim in der Pfarrstraße 5 in Stockach geht um 14.30 Uhr mit Workshops zu einem Menschenkicker, einer Stadtrallye, Facebook, dem Finden von

Freunden oder dem Thema »So gefällt mir Kirche besser« los. Um 18.30 Uhr wird dann ein Jugendgottesdienst gefeiert, der von jungen Menschen mitgestaltet wurde. Und danach steigt die »After-Church-Party« mit cooler Musik, heißem DJ

und leckeren Cocktails. Informationen zu der Veranstaltung gibt es unter jugendtag.stockach@gmail.com oder der Rufnummer 07771/9 14 99 72 und auf der Facebook-Veranstaltungsseite Ökumenischer Jugendtag – Stockach.



...so frisch

Deutsches Rumpsteak
100 g



2,29

...Obst & Gemüse

Radieschen
aus Deutschland
Klasse I
Bund



-,33

Schwarzwälder Hütten- speck
100 g



1,99

Nektarinen
gelb und weiß
oder
Pfirsiche
gelb und weiß
aus Spanien
oder Italien
Klasse I
1 kg je



2,99

Heggelbacher Camembert
Weichkäse,
mind. 50 %
Fett i. Tr.
100 g



2,29

...Getränke

Randegger Otilienquelle
Mineralwasser
auch still
(1 l = € 0,46)
je Kiste mit
12x 0,7 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand



3,89

frische Saiblinge
aus Baden-Württemberg
100 g



1,59

Ruppaner Bio Schimmele
naturtrübes
Pils
(1 l = € 1,64)
je Kiste mit
24x 0,33 l
Flaschen
zzgl.
€ 3,42
Pfand



12,99



... Unsere Heimat

Unsere Heimat Butter
mild
gesäuert
(100 g =
€ 0,38)
250 g Stück



-,95

Unsere Heimat Maultaschen
(100 g =
€ 0,66)
300 g
Packung



1,99

Unsere Heimat Kartoffelsalat
(1 kg =
€ 3,98)



1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 18. Juli 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 19.7.: 15 Uhr Treffpunkt Frauen am Stadtmuseum; 18 Uhr Flötenkreis, altes Pfarramt; 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Gemeindegottesdienst. So., 22.7.: 19.30 Uhr Taizé-Andacht in der St.-Meinradkirche.

Samstags-Führung der CompuRama Radolfzell: Führung samstags um 11 Uhr durch die CompuRama-Ausstellung im Seemaxx Radolfzell.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 21.7./22.7.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Herr Brooks), parallel Kindergottesdienst. Fahrplan: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Liggeringen (Pfr. Ramsauer), So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer), musik. GD mit dem Jazzchor, anschl. Mitgliederversammlung des Diakonievereins.

»Steißlingen«: kein Gottesdienst in Steißlingen, So., 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Taufen auf der Wiese beim Puppenhäusle vor Schloss Langenstein (Pfrin. Müller-Fahlbusch), mitgest. vom Posaunenchor Singen.

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Boch), gleichzeitig Kindergottesdienst. »Sipplingen«: So.,

18 Uhr Gottesdienst mit Anteilen aus dem Hörspiel »Oscar und die Dame in Rosa« in der Hörspielkirche in Sipplingen (Pfr. Boch und Team).

»Katzenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit dem Chörle und Abendmahl (Wein) (Pfr.Klaus).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Band, parallel Kindergottesdienst (Pfr. Markus Belle), im Anschluss Kirchenkaffee.

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 21.7./22.7.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pfr. Rigling.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kindergottesdienst im Pfarrhaus.

»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: keine Eucharistiefeier - in St. Meinrad Verabschiedung Pfr. Rigling.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markel-

fin-gen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Zoznegg«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 20 Uhr Medi-Night-Gottesdienst in der Ruine Bodman.

»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Vikar Feuerstein u. Pfr. Lienhard), mitgest. von der Mädchenschola St. Oswald, So., 10 Uhr Fest-Gottesdienst zum Patrozinium (Vikar Feuerstein u. Pfr. Lienhard), mitgest. vom Kirchenchor St. Oswald, Nova Cantica, Bläserquartett Stadtmusik Stockach, gleichzeitig Kinderkirche.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Zizenhausen«: Auferstehungsgrotte, So., 18.30 Uhr Andacht unter Mitwirkung des Kirchenchores v. Zizenhausen u. der Herz-Jesu-Kids.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.



Da ist viel drin - im Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen.

Fisch Ludwig hat es drauf
Ferienprogramm der Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (swb). Fitte Ferien - dafür sorgt das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen, das Projektleiter Simon Teufel von der Tourist-Info zusammengestellt hat. Die abwechslungsreichen Angebote schon für Kinder ab vier Jahren sind in dem farbenfrohen Programmheftchen zusammengefasst, das in den Büros der Tourist-Information Bodman-Ludwigshafen ausliegt und in dem Fisch Ludwig durch 37 Programmpunkte führt. Bekannte Highlights wie Schnuppersegeln, spannende Mal- und Bastelstunden oder Touren mit dem Dampfschiff sind darin enthalten, aber auch »Newcomer« sorgen für Urlaubsspaß. Wer gern Hörspielen lauscht, wird sich auf die Hörspielkirche Sipplingen freuen, die täglich mit Geschichten der Gebrüder Grimm oder von Karl May und Abenteuern von Peter Pan und Huckleberry Finn für »Kino im Kopf« sorgt und auch bei schlechtem Wetter ein echter Geheimtipp ist. Abenteurer kommen beim Schnuppertauchen mit den »Shark Friends

Bodensee« auf ihre Kosten. Im Freibad Stockach dürfen sie unter Anleitung eines professionellen Tauchlehrers erste Erfahrungen mit Tauchgeräten machen und schwerelos im Wasser schweben. Forschungshungerrige können den nassen Geheimnis-

SKATE & RUN

am 6.10. in Gottmadingen

Staffelläufer gesucht

(Jedermannveranstaltung mit Spaß und vielen Fans)

Mehr Informationen unter www.skateandrun.de

sen des Bodensees in einem Forschungslabor auf die Schliche kommen. Im Ökomobil werden mit Hilfe von Experten Wasserproben unter die Lupe genommen. Der Spaß ist am Mittwoch, 5. September, noch nicht vorbei: Dank des Gewinnspiels mit vielen Preisen darf das Urlaubsgefühl weiter anhalten.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN
TENNISCLUB

Die Clubmeisterschaften des Tennisclubs Eigeltingen werden von Mi., 18.7., - So., 22.7., auf dessen Tennisplätzen ausgetragen.

GALLMANNSSWEIL
SVG

Eine Sportwoche führt der SVG von Mo., 23.7., - So., 29.7., durch.

MAINWANGEN
HOBIXER-ZUNFT

Zum Brunnenhock lädt die Hobixer-Zunft am Sa., 28.7., ab 18 Uhr ein.

MÜHLINGEN
FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE

Die Generalversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Grundschule Mühlingen findet am Fr., 20.7., um 19 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen statt.

WANDERVEREIN

Nach Homberg, Röm. Gutshof, führt die Wanderung des Wandervereins

Mühlingen am So., 28.7., mit Uli Auer; Treffpunkt: 13 Uhr.

Eine Wanderung in den Morgen veranstaltet der Wanderverein Mühlingen am So., 22.7., vom Römischen Gutshof Richtung Eigeltingen und zurück, Anmeldung zum Frühstück erforderlich ab Mo., 16.7., bei Uli Auer, Tel. 07775/1280 oder 172/6284381.

RADOLFZELL

SCHWARZWALDVEREIN

Die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen lädt zur Bergwanderung im Appenzellerland am 22.7. Mitglieder u. Gäste ein. Schlusseinkehr in Urnäsch. Treffpunkt: 6.45 Uhr am Messeplatz Radolfzell. Anmeldung bis 20.7. erforderlich. Wanderführer: Rudolf u. Marianne Halbe, Tel. 07732/821791. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

REUTE I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Das Margaretensfest findet mit der Freiw. Feuerwehr, Abt. Reute, am So.,

23.7., ab 9.30 Uhr statt. Am Mo., 23.7., ist ab 18 Uhr Feierabendhock.

STAHRINGEN

TSV

Das Sommerfest des TSV Stahringen findet am 21.7. ab 19 Uhr auf dem Homburgsportplatz statt. Zur Unterhaltung spielt die Band »Rockodiles«.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

41. Int. Wandertag ist am 22.7. in Zizenhausen. Dem Wandertag ist auch eine Jugendwanderung für junge Leute bis 16 Jahre angeschlossen. Kindergruppen und Schulklassen sind zur Teilnahme eingeladen. Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle. Infos bei Mario Mulka unter der Telefonnummer 07771/30 74 ab 18.30 Uhr.

ZOZNEGG

RADFahrVEREIN

Bannerweihe mit Gottesdienst hat der Radfahrverein Zoznegg am So., 22.7., um 10 Uhr.

Kunstvoll in den Sommer
Künstler-Mix mit viel Niveau

Stockach (swb). In der Galerie »UNIK-Art A & E« in der Leonhardstraße 1 in Wahlwies ist von Freitag, 20. Juli, bis Dienstag, 21. August, die Ausstellung »Kunst im Sommer« mit verschiedenen Künstlern zu sehen. Vernissage ist am Freitag, 20. Juli, um 19 Uhr mit dem Zauberkünstler David Langendörfer aus Steißlingen. Die Ausstellung ist montags bis samstags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Teilnehmer sind Ingrid Prinz und Walter Prinz aus Singen, Gundela Hirt aus

Geisingen, Isa Barlak aus Stockach, Aunchun Hirling, Astrid Cecco-Aurhammer, Esther Wenger und Gerd Aurhammer aus Wahlwies, Eckhard Kowalski aus Radolfzell-Böhringen, Gabi Zimmerly aus Bodman-Ludwigshafen und Ulrike Seidinger aus Steißlingen. Gezeigt werden Aquarelle, Öl, Acryl, Pastell- und Ölpastellkreide, Collagen, Monotypie, Radierung, Gouache, Ei-Tempera sowie verschiedene Misch- und Drucktechniken.

Schlechte Zeugnisse: Warum Eltern mit Schimpfen nichts erreichen
Kostenlose Lese-/Rechtschreibtests im LOS Singen



Eltern können viel tun, um ihren Kindern zu helfen.

Singen. Sommer, Sonne, schönes Wetter und alle Kinder erwarten schon sehnsüchtig die großen Ferien, für viele die schönste Zeit des Jahres. Doch vorher muss noch eine Hürde genommen werden: die Zeugnisvergabe. Fallen Noten oder Beurteilungen nicht so positiv aus wie erwartet, ist der erste Impuls vieler Eltern: schimpfen. Doch das Kind unter Druck zu setzen ist keine Lösung. Die richtige Reaktion kann daher nur sein, das Kind zu trösten - und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Denn hinter angeblicher Faulheit stecken manchmal ganz

andere Probleme, eine Lese-/Rechtschreibschwäche LRS zum Beispiel, sagt Dr. Siegfried Pfitzenmaier, Leiter des LOS in Singen. Laut Angaben der UNESCO (EFA-Report) haben rund 25 Prozent aller deutschen Kinder und Jugendlichen Probleme beim Lesen und Schreiben. Da kaum ein Schulfach ohne Lesen und Schreiben zu bewältigen ist, erhalten lese-/rechtschreibschwache Schüler nicht nur im Fach Deutsch schlechte Zensuren. Zu der schulischen gesellt sich zudem die seelische Belastung. Kinder mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche befin-

den sich oft in einem Teufelskreis aus Misserfolg, Kritik und Entmutigung. Der einzig dauerhafte Ausweg aus diesem Dilemma ist eine gezielte Förderung der betroffenen Kinder, wie sie in den meisten Fällen jedoch nicht durch eine öffentliche Schule und erst recht nicht durch eine einfache Nachhilfe realisiert werden kann. Die LOS, die Lehrinstitute für Orthographie und Sprachkompetenz, widmen sich seit fast 30 Jahren ausschließlich der wissenschaftlich fundierten, pädagogischen Diagnose und Therapie der Lese-/Rechtschreibschwäche. An rund 200 Standorten in Deutsch-

land, Luxemburg und Österreich werden inzwischen jedes Jahr im Durchschnitt 20.000 Kinder und Jugendliche erfolgreich betreut, seit 1998 auch in Singen. Eltern können beim Verdacht auf eine Lese-/Rechtschreibschwäche die Lese-/Rechtschreibleistung ihres Kindes nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 07731 181500 im LOS Singen, Hadwigstraße 11, kostenlos testen lassen. In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird das Testergebnis mit den Eltern besprochen. Weitere Informationen zu LOS finden Sie unter www.LOS.de.



Die Musikschule und die Stadtmusik unter der Leitung von Helmut Hubov und die »Original Stockacher« sorgten beim Sommerfest im Stadtgarten für viele Stunden hochkarätiger musikalischer Unterhaltung.
swb-Bild: Struckat

Der Stadtgarten rockte

Stadtmusik und Musikschule mit gutem Ton

Stockach (stu). Ein lauer Sommer-nachmittag, strahlend blauer Him-mel, der Duft von Gegrilltem, und dazu erstklassige Musik. Das bot das Sommerfest der Musikschule und der Stadtmusik Stockach, zu dem der erste Vorsitzende Michael Grüninger zahlreiche Besucher im Stadtgarten begrüßen konnte: »Es ist eine hervor-ragende Jugendarbeit, die hier ge-leistet wird«. Es sei »wichtig, die star-ke Jugend der Öffentlichkeit zu prä-sentieren, denn sie ist unser Rückgrat für die Zukunft.« Dass es sich dabei um ein besonders starkes Rückgrat mit viel Talent handelt, stellten mit dem Gruppenspiel schon die Jüngs-ten der Musikschule unter Beweis. Dann präsentierte das Schulorchester gekonnt Melodien aus Disney-Filmen und rockte den Stadtgarten mit ei-nem Medley aus »Queen«-Stücken. Das Jugendblasorchester erwies sich als sehr facettenreich: In seinem Bei-trag wurden Märsche, Filmmusik und arabische Tänze geboten. Bei »Dance of the Shepherds« oder bei »Lord of the Dances« juckte es vie-le, das Tanzbein zu schwingen, und mit der Titelmelodie aus dem Film

»Men in Black« versprühte das Or-chester weiter gute Laune im Stadt-garten. Die Stadtmusik unter der bewährten Stabführung von Helmut Hubov hüllte sich im Anschluss vorwiegend in ein virtuosos klassisches Gewand und spielte musikalische Leckerbis-sen aus der Welt der Märsche und der Polkas. Mit Leonard Bernsteins »West Side Story« entführte das Ensemble seine Zuhörer in die Welt des Musi-cals, und es präsentierte mit dem Medley »Fiesta Tropicale« Hits wie »Oye Como Va«, »Quando, quando, quando« oder »Brazil« im Blasorch-es-tersound. Und zu »Spanish Fever« sorgte ein rassig-rasantes Schlag-zeugsolo für Gänsehaut. Mit dem »Badner Lied« als Zugabe verabschie-dete sich die Stadtmusik, um die Bühne den »Original Stockachern« zu überlassen. Ergänzt durch Bernhard Muffler mit seiner Klarinette sorgte die elfköpfige Musikantentruppe mit ihrer hochkarätigen Darbietung von Glanzlichtern der böhmisch-mähri-schen Blasmusik für Stimmung und machte den Stadtgarten zur fetzigen Konzertbühne.

Wieder Licht im Chaos

Stockach (swb). Da geht es rund! Die Zeit nach dem ersten oder zweiten Kind ist hart - Eltern haben alle Hän-de voll zu tun und können die Hände nie in den Schoß legen. Darum wurde das bundesweite »Wellcome-Projekt« geschaffen, das nun auch im Land-kreis Konstanz etabliert wird. Damit soll Familien geholfen werden, den neuen Anforderungen gerecht zu werden und in den ersten Monaten praktische Hilfe zu leisten. Dafür werden noch Ehrenamtliche gesucht - erfahrene Frauen mittleren oder fortgeschrittenen Alters, die ihre Familienphase hinter sich haben oder gern Kontakt zu Kindern und Müt-tern pflegen. Ein erstes Infotreffen steht am Montag, 23. Juli, um 10 Uhr in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach an. Die Leiterin des Projekts im Land-kreis Konstanz Birgit Gutzeit wird als Sozialpädagogin und zweifache Mut-ter in dieses neue Tätigkeitsfeld für Ehrenamtliche einführen und nach Kräften alle Fragen beantworten. **Informationen zu dem »Wellco-me«-Projekt gibt es auch unter der Telefonnummer 07732/9 82 77 79 oder der E-Mail-Adresse Hegau-bo-densee@wellcome-online.de .**

Hoppetenzell in Hochstimmung

Stockach (swb). Hoppetenzell feiert. Am Sonntag, 22. Juli, lädt der Mu-sikverein zum Sommerfest an der Jo-hanniterhalle in dem Stockacher Ortsteil ein. Start ist um 10 Uhr mit den »Friedberger Musikanten«, die das Stimmungsbarometer dann um 14 Uhr an den Musikverein Mahlspü-ren im Hegau abgeben. Verhungern muss bei dieser Sause niemand, denn es werden Leckereien wie schwäbi-sche Maultaschen mit Kartoffelsalat und nachmittags Kaffee und Kuchen serviert. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Der Pfänder ruft

Stockach (swb). Der Seniorenausflug des Schwarzwaldvereins am Diens-tag, 7. August, führt auf den Pfänder bei Bregenz. Der Fahrpreis beträgt 23 Euro mit Fahrt und Berg- und Tal-fahrt. Abfahrtszeiten: Hoppetenzell - 8 Uhr, Zizenhausen - 8.05 Uhr, Höll-straße - 8.10 Uhr, GuW-Schule - 8.15 Uhr, Dillplatz - 8.30 Uhr. Anmeldung bei Margot Jaeger unter 07771/31 94.

Immer etwas Besonderes

»Zeller Filmnächte« gehen in fünfte Runde

Radolfzell (swb). Die fünften »Zeller Filmnächte« vom Samstag, 21. Juli, bis Montag, 23. Juli, haben zahlrei-che Fans: Denn, wo kann man schon bei freiem Eintritt selbst mitbestim-men, was man sehen und wie be-quem man es dabei haben will? Ganz einfach: Per Online-Abstimmung ha-ben die Filmfans für zwei Abende aus zehn großen wahren Kinohits »Best-off-Titel« ge-wählt. Und: Den

che Wohlfühlatmosphäre. Die bunt durchgemischte Möblierung vom Liegestuhl bis zum Sitzsack oder Gartensofa kommt an. Vom Aufbau dieses lässigen Kino-Saals und Start des gastronomischen Services mit »Tiramisu« und dem Popcorn-Stand der Popstar Factory ab 19 Uhr bis zum Beginn der Vorführungen gegen

Für die beiden folgenden Abende hatten rund 170 Personen die Online-Abstimmung genutzt, sich die Chan-ce auf attraktive Preise gesichert und von den zehn zur Wahl stehenden Filmen folgende Sieger nominiert: Am Sonntagabend wird »The Des-cendants« gezeigt. Hier spielt Gol-den-Globe-Gewinner George Cloo-ney einen Ge-schäftsmann auf Hawaii, der erfährt, dass seine im Koma liegende Frau eine Affäre hatte und ihn verlassen woll-te. In aller Munde ist auch der warmher-zige und mit exzel-lenten Schauspie-lern besetzte Mon-tag-Film »Best Exo-tic Marigold Hotel«. Eine Gruppe briti-scher Pensionäre will sich in Indien zur Ruhe setzen. Statt Luxus erwar-tet sie ein herunter-gekommenes Hotel, das einem Ent-wicklungsprojekt gleicht. Sollte es mal regnen, steht das Obergeschoss des »seemaxx Factory Outlet Center Radolfzell« als Alternative zur Verfü-gung (Regentelefon: 0174/5647795).

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Rahmen für die Sommernachts-Filmabende bildet der große Markt-platz im Zentrum der Stadt mit seiner markanten Ku-lisse. Die Zuschauer bringen ihre Sitzgelegenheit zur Ausgestaltung des Freiluft-Kinos selbst mit. Drum-herum sorgen das benachbarte Café und ein Popcorn-Mobil für genüssli-

ENTE AHOI !
Enten-Rennen OHNE Sonnenbrand dank LADIVAL
10% auf alle Ladival-Produkte am 28. Juli 2012
RESIDENZ-APOTHEKE
HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 11 60 · Telefax (0 77 32) 97 11 61

21.30 Uhr haben sich alle Kinofans bestens eingerichtet. Die Sparkasse Singen-Radolfzell, die die erste Filmnacht sponsert, hat sich für die faszinierende Dokumentation »Die Reise der Pinguine« entschieden.

Haydn in der Höri-Halle

720 begeisterte Gäste feiern Vokalensemble in Gaienhofen

Gaienhofen (pud). Ein grandioses Konzert erlebten 720 begeisterte Gäste am Samstag in der Höri-Halle Gaienhofen. Unter der Leitung von Siegfried Schmidgall führten die So-pranistin Julia Küswetter, Tenor Ni-no Aurelio Gmünder, Bassist Reinhold Schreyer-Morlock, das Vokal-ensemble Gaienhofen, die Kantorei der Internatsschule Schloss Gaienhofen sowie die Südwestdeutsche Philhar-monie Joseph Haydns Oratorium »Die Schöpfung« auf. Zu Beginn des Konzerts und nach der Pause führten die Pfarrer Roland Klaus als Haydn und Ulrich Brates als Theologe in das Werk ein.

Wie von Haydn alias Klaus erklärt, setzten Solisten, der vierstimmige Chor und das große spätklassische Orchester den Text des Werdens der Elemente, der Gestirne, der Pflanzen, der Tiere und der Menschen musika-lisch perfekt um. Absolut meisterlich gelang zum Beispiel die Vorstellung des Chaos, die Ouvertüre in c-Moll. Auf das langsame Tempo des Orches-ters mit der Kadenz als Grundtonart folgte eine schnelle Tonmelodie mit einem mächtigen Choral im Fortissi-mo zu den Worten »Es werde Licht!«. Die Techniker ließen dabei den abge-



Am Samstag wurde Haydns Oratorium »Die Schöpfung« in der Höri-Halle Gaien-hofen aufgeführt. Der musikalische Leiter Siegfried Schmidgall bedankte sich nach dem grandiosen Konzert bei den Mitwirkenden.
swb-Bild: pud

dunkelten Saal plötzlich erhellen - fantastisch! Ein großes Lob gebührt Schmidgall, dem es gelang, den Spannungsbogen vom ersten Takt bis zur letzten Note des Werks aufrecht zu erhalten. Ohne das hervorragende Orchester und den ausgezeichneten Chor zu schmälern, müssen die Solisten gesondert ge-nannt werden. Küswetter überzeug-te mit ihrer frischen, geschmeidigen Stimme, Gmünder als ausdrucksstar-ker lyrischer Tenor und Reinhold Schreyer-Morlock mit kräftiger und gleichsam einfühlsamer Bassstimme.

Zu Recht bezeichnete Schmidgall die Aufführung als »grandios und traumhaft«. Ihm gefiel besonders der »Schwung und die Leichtigkeit und die gleichzeitige innere Ruhe«. Prof. Dr. Erich Winhab, Vorsitzender des Vokalensembles, freute sich über die Präzision, die gestimmt habe, trotz der Schwierigkeit, in einer Mehr-zweckhalle zu singen. Dieter Toder, Leiter der Internatsschule, lobte seine Schülerinnen und Schüler, weil sie sich der »großen Herausforderung«, in einem solchen Werk mitzuwirken, erfolgreich gestellt hatten.

Gemüse beim Tag der offenen Türe

Moos (swb). Am Sonntag, 22. Juli, findet von 10 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür im Rahmen der Aktion »Gläserne Produktion« auf dem Ge-müsebaubetrieb Duventäster-Maier in Moos statt. Den ganzen Tag über gibt es folgende Aktionen: Kostenlo-

se Rundfahrten mit Traktor und An-hänger, Betriebsführungen im Ge-wächshaus und Freiland. Vom Land-ratsamt Konstanz, Amt für Landwirt-schaft Stockach gibt es Informatio-nen für die Verbraucher im Rahmen der Landesinitiative.

Musik am See am Urkundenhäuschen

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 22. Juli, heißt es um 19 Uhr am Urkun-denhäuschen im Mettnaupark wieder »Musik am See«. Die Musikschule der Stadt Radolfzell wird ein Saxophon-quartett und ein Klarinettenensemble präsentieren, die eine Mischung aus Balladen, Jazz und Filmmusik spie-len werden. Kontakt: 07732/81371.